

Rieser Tagesblatt

und Anzeiger (Ebenblatt und Anzeiger).

Redaktions-Adresse
Tagesblatt, Riesa.

Amtsblatt

Postfach-Adresse
Nr. 22.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Großenhain.

Nr. 118.

Donnerstag, 26. Mai 1910, abends.

63. Jahrg.

Das Rieser Tagesblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Vorzahlung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger bei 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der hiesigen Postanstalten 1 Mark 60 Pfg., durch den Briefträger bei 1 Mark 70 Pfg. Nach Monatsabonnements werden angenommen. Anzeigen-Annahme für die Nummer des Ausgabestages bis vorzüglich 9 Uhr ohne Gewähr.

Notizen-Druck und Verlag von Zanger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Marktstraße 22. — Für die Redaktionen verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Derliches und Sächsisches.

Riesa, 26. Mai 1910.

— An dem gestern nachmittag von 6 Uhr an in der „Mitternachts“- zu Ehren des Geburtstages Sr. Maj. des Königs abgehaltenen Festmahls nahmen 50 Personen teil. Den Trinkspruch auf das hohe Geburtstagskind brachte Herr Stadtverordnetenvorsteher Schönher aus. Rüche und Keller des Herrn Freygang boten wieder vorzügliches und fanden allseitige Anerkennung. Die Stimmung unter den Teilnehmern war während des ganzen Verlaufes des Festmahls eine sehr gehobene.

— Kommen dem Sonnabend findet in Riesa der sächsische Bürgermeistertag statt. Ein großer Teil der Teilnehmer wird bereits morgen nachmittag hier eintreffen.

— Dem Feuermann 1. Kl. Herrn Moriz Schindler hier wurde von Sr. Majestät dem König das Ehrenkreuz verliehen.

— Auf die Vorstellung, die der hier bestens bekannte Zirkus W. Blumenfeld Wwa. heute abend auf dem Schützenplatz hier geben wird, sei nochmals aufmerksam gemacht. Der Zirkus hat zuletzt in Döbeln, von wo er heute früh 6 Uhr 20 Min. mittels Sonderzuges auf hiesigen Bahnhof eintraf, Vorstellungen gegeben. Für die Leistungsfähigkeit des Unternehmens spricht es, daß während des dreitägigen Döbelner Gastspiels der Zirkus stets voll besetzt war. Der „Döbelner Anz.“ spricht sich sehr lobend über die Vorstellungen aus. Nach ihm lohnen schon die Dressurnummern des Programms den Besuch des Zirkus, ganz abgesehen von den übrigen Darbietungen, die durchweg Schlager sind. Von der Größe des Unternehmens und dem vorzüglichen Pferdmaterial des Zirkus sei zu überzeugen, hat bereits der Transport vom Bahnhof nach dem Schützenplatz Gelegenheit. Dem Schaulustigen der Aufsicht und des Aufbaues des Zirkus mochte eine vielköpfige Zuschauermenge bei. Bei dem Ausladen schon konnte man das geschickte Hantieren aller Arbeitsträger bewundern, noch mehr aber dann später bei dem Aufbau des großen Planenplatzes und seiner Nebenabteilungen. Der Aufbau ging mit großer Schnelligkeit und Exaktheit vor sich und war bereits in der dritten Nachmittagsstunde beendet. Der Direktor, für die das Gastspiel mit großen Kosten verknüpft ist, wäre ein zahlreicher Besuch der heutigen Vorstellung sehr zu wünschen.

— Als gesunden ist an hiesiger Polizeistelle ein Fahrrad und eine silberne Dame Uhr mit doppeltem Goldband und Kette abgegeben worden.

— Der dieser Tage hier wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung verhaftete Kaufmann Sch. hat sich in der vergangenen Nacht entleibt.

— Auf dem Verbandstage der sächsischen Fleischervereinigungen in Rostock stand auch ein Antrag der Innung Riesa zur Beratung, der dahin ging, daß man von Bezirksvereinswegen dahin wirken möchte, daß in öffentlichen Schlachthöfen von Seiten der Verwaltungen auch die auf dem Schlachthof verbleibenden nicht dem Unfallversicherungsgesetz unterstehenden Personen gegen die Folgen der Unfälle geschützt werden möchten. Obermeister Fischer-Riesa begründete diesen Antrag, der Vorstehende wies jedoch auf die Aussichtslosigkeit des Antrages hin. Das Resultat der Debatte ergab Zurückweisung des Antrages, bei welcher Gelegenheit noch auf die empfehlenswerten privaten Versicherungsmöglichkeiten bei der „Friedrich“ hingewiesen wurde. Einen im Schlachthof Riesa verunglückten Kollegen wurde zugesagt, die Interessen desselben auf Kosten des Bezirksvereins zu vertreten.

— Der Landesauschuß des Landesverbandes sächsischer Feuerwehren hielt in Dresden eine längere Sitzung ab. Nach Eröffnung der Beratungen gab der Vorsitzende Herr Branddirektor Weigandt aus Chemnitz zunächst Mitteilungen über die Benutzung des sächsischen Feiertages im Feuerwehrgesetz zu Karlsbad und über verschiedene Diplomanangelegenheiten, wobei u. a. erneut das Prinzip ausgesprochen wurde, daß die Voraussetzung für die Verleihung dieser seltenen Auszeichnung eine 20jährige ununterbrochene Dienstzeit ist. Weiter beschäftigte sich die Versammlung mit vorbereitenden Maßnahmen für den nächsten sächsischen

Feuerwehrtag, der im kommenden Jahre in Würzen abgehalten wird. Die aufgestellten Grundzüge für die Veranstaltung, sowie die Geschäftsordnung für die Beratungen bezwecken wesentliche Vereinfachungen für den sächsischen Feuerwehrtag unter Einhaltung grundsätzlicher Bestimmungen. Von Interesse waren ferner die Beratungen über Maßnahmen der Feuerwehr in Brandfällen bei elektrischen Stromleitungen.

— Daß in diesem Kometenjahren der Humor auch im sonst trockenen Geschäftsbriefverkehr blüht, davon ein Beispiel. Schrieb da lt. „A. A.“ ein Kommissar Gewerbetreibender an einen seiner Leipziger Lieferanten am 18. Mai: „Bevor wir durch den Kometenschwanz fliegen, besitz ich u. J. Ihnen mein Konto zu begleichen und bitte mir Quittung nach der Unterwelt! Gut Flug und besten Gruß!“ Postwendend lief vom Leipziger Adressaten folgende originelle Antwort, datiert vom 19. Mai, ein: „Der Komet hat uns nichts getan. — Das nehme ich auch von Kommissar an. — Deshalb bestärke ich Ihnen's Geld — Wie bisher nach der Oberwelt. — Daß dies geschick't kann noch recht oft. — Sei von uns beiden gern erhofft. — Wir haben doch auch noch Zeit genug. — Bis es geht ab zum letzten Flug.“

— Die Holzindustrie in Böhmen richteten an den k. k. Reichsminister für Handel und Gewerbe die Bitte, die Holzabfuhr auf der Elbe vor jeder Woge zu bewahren, da sonst der Holzexport nach Deutschland bei der alljährlich stark steigenden Einfuhr russischer Holz vollständig unterbunden wäre.

— Der Verband sächsischer Hausbesitzer-Vereine hält seine 12. ordentliche Hauptversammlung vom 11. bis 13. Juni d. J. in Barmen ab. Sonnabend, den 11. Juni. Von nachmittags 2 Uhr an: Empfang, nachmittags 6 1/2 Uhr: Sitzung des Vorstandes im „Hotel zur Krone“. Abends 8 1/2 Uhr: Begrüßungsabend im „Hotel zur Krone“. Sonntag, den 12. Juni. Vormittags 8 Uhr: Spaziergang. Vormittags 10 Uhr: Öffentliche Sitzung im Restaurant „Bürgergarten“. Es werden der Jahres- und der Kassendbericht erstattet und Vorträge gehalten über: das neue Landesbrandversicherungsgesetz, die Reichswertzuwachssteuer und über Mikrolosterversicherung. Anträge, Vorwahlen und Ergänzungswahl des Vorstandes bilden weitere Gegenstände der Tagesordnung.

— Der Verband sächsischer Konditoren-Innungen hält am 1. und 2. Juni d. J. seinen zweiten Verbandstag in Chemnitz ab. Mittwochs, den 1. Juni, vormittags findet im Gesellschaftshaus der „Eintracht“ die Verbandsversammlung statt. Darauf folgt Festmahl mit Ball in demselben Lokal und für Donnerstag, den 2. Juni ist ein Ausflug nach Augustusbad vorgesehen.

— Das 9. Deutsche Pistolen-Bundesschießen wird vom 28. bis 31. Mai in Chemnitz abgehalten. Am Schießplatz können nur Mitglieder des Deutschen Pistolen-Schützen-Bundes teilnehmen, welche die Mitgliedschaft von 1909 bis 1910 nachweisen. Mitglied des Deutschen Pistolen-Schützen-Bundes kann nur benannt werden, welcher Mitglied des Deutschen oder Oesterreichischen Schützenbundes ist. Außerdem können aktive und inaktive Offiziere des deutschen Heeres, welche Bundesfestkarte und Schießbuch lösen, mit voller Berechtigung teilnehmen. An reger Beteiligung wird es voraussichtlich nicht fehlen, sind doch wertvolle Preise zu erringen. Schon jetzt sind bare Preise und Ehrenabgaben im Gesamtwerte von etwa 4000 M. angemeldet, und weitere Preisstiftungen stehen noch in Aussicht.

— Ein Arbeitgeberverband der sächsischen Mühlenindustrie ist vor einigen Jahren in Dresden auf die Anregung mehrerer größerer Mühlen im Dresdener Bezirk begründet worden. Geschäftsführender Vorsitzender dieses Verbandes ist Herr Otto Krüger, Sekretär des sächsischen Mühlenverbandes. Der Verband hat den Zweck, die Beziehungen zur Mühlenarbeiterkassette zu pflegen; ebenso will er auch übertriebenen Forderungen der organisierten Arbeiterkassette entgegenstellen. Ueber den Zweck dieses Arbeitgeberverbandes teilt der Geschäftsführer des sächsischen Mühlenverbandes unter anderem folgendes mit: Der Arbeitgeberverband will den Verbandsmitgliedern in allen Arbeiterangelegenheiten mit Rat und Tat zur

Seite stehen, friedliche und freundliche Beziehungen zwischen den Verbandsmitgliedern und ihren Arbeitnehmern herbeiführen und bewahren und etwaige Streitigkeiten beseitigen helfen. Dagegen sollen unberechtigte Forderungen der Arbeitnehmer gegenüber ihren Arbeitgebern zurückgewiesen und den Verbandsmitgliedern bei den infolge dieser Zurückweisung etwa entstehenden Arbeiterbewegungen Unterstützung und Schutz gewährt werden. Ferner sollen Arbeitswillige gegen Anfeindungen geschützt und ein Arbeitsnachweis für die Verbandsmitglieder eingerichtet und unterhalten werden. Der Verband will ferner seine Mitglieder durch Mitteilung über die Arbeiterbewegung im Mühlenverbände stets auf dem Laufenden erhalten und ihnen die Firmen, bei denen ein Streit ausgebrochen ist, sowie die streikenden Arbeiter namhaft machen. Außerdem soll eine Statistik über die Zahl, Arbeitszeit und Löhne der Arbeitnehmer geführt und für die Einführung der Streik Klausel in den Lieferungsverträgen hingewirkt werden. Auch eine Streikschuldkasse als Rückversicherung gegen durch Streik entstandene Schäden soll begründet werden oder der Verband will sich einer bestehenden Streikschuldkasse anschließen. Schließlich hat er auch noch den Zweck, den Rechtsschutz seiner Verbandsmitglieder in Arbeiterangelegenheiten von allgemeiner Bedeutung zu übernehmen.

— Der 7. Verbandstag der Barbier-, Friseur- und Perückenmacher-Innungen wird Montag den 30. Mai in Meißen abgehalten werden. Die Tagesordnung der Hauptversammlung umfaßt nicht weniger als 27 Punkte.

— Die von Seiner Majestät diesmal verliehenen Auszeichnungen usw. sind so zahlreich, daß sie im „Dresdener Journal“ über sechs Seiten füllen. Es wurden insgesamt verliehen vom Verdienstorden 3 Komturkreuze erster Klasse, 6 Komturkreuze zweiter Klasse, 51 Ritterkreuze erster Klasse, 22 Ritterkreuze zweiter Klasse, 148 Verdienstkreuze; vom Albrechtsorden: 4 Komturkreuze erster Klasse, 30 Komturkreuze zweiter Klasse, 15 Offizierskreuze, 19 Kronen zum Ritterkreuz erster Klasse, 15 Ritterkreuze erster Klasse mit der Krone, 196 Ritterkreuze erster Klasse, 129 Ritterkreuze zweiter Klasse, 233 Albrechtskreuze, ferner 2 Sidonienorden, 2 Maria-Anna-Orden zweiter Klasse, 10 Maria-Anna-Kreuze, 83 Ehrenkreuze mit der Krone, 402 Ehrenkreuze, die Friedrich-August-Medaille in Silber 131, in Bronze 58. Außerdem verlieh der König die Titel Valastadame und Hofmarschall, ernannte zwei neue Kammerherren, verlieh zweimal den erblichen Adel und den Titel Generalkonsul. Im Geschäftsbereich der verschiedenen Ministerien erfolgten Ernennungen zum Geheimrat, zum Geheimen Justizrat, zum Oberjustizrat, Landgerichtsrat, Oberfinanzrat, Oberbaurat; Finanz- und Baurat, Geh. Hofrat, Geh. Medizinalrat, Geh. Regierungsrat, Oberkreuzrat, Oberschulrat, Kirchenrat, Studienrat usw., ferner wurden ebenfalls in verschiedenen Fällen verliehen die Titel Professor, Professor der Musik, Kgl. Musikdirektor, Kammerat, Kommissionsrat, Oekonomierat, Rechnungsrat usw.

— In der Nacht zum Pfingstsonnabend versank in Glauchau, wie wir berichteten, plötzlich ein Teil des Straßendamms an der Einmündung der Marktstraße auf den Marktplatz, was den Bruch der Schiene, Gas- und Wasserleitung und die sofortige Räumung eines dreistöckigen Eckhauses zur Folge hatte. Zweifellos ist in der einen, so wird der „Zef. Jg.“ aus Glauchau geschrieben, einer der vielen unterirdischen Gänge eingestürzt, mit denen mehrere Städte unserer Gegend, vor allem Lichtenstein, fast völlig unterminiert sind und von denen sich manche viele Kilometer weit verborgen durch das Land hinziehen. Denn von vielen ist die Ausdehnung und die Richtung ebenso unbekannt wie der Zweck, dem sie früher dienten. Der längste von allen ist wohl der sogenannte „Sachsenstollen“, der sich etwa 25 Kilometer lang von Freiberg bis nach Schwarzenberg an der Elbe (oberhalb Meißen) hinzieht, sodas er die elastischen Silberbergwerke an beiden Endpunkten miteinander verbindet. Ebenso mögen auch noch viele andere solche Gänge im Interesse des Bergbaues angelegt worden sein, mit dem sie dann wieder versielen. Auch die „Prinzenhöhle“ bei Stein-Hartenstein an der Zwickauer Mulde ist in Wirklichkeit gar keine Höhle, son-

Anzeigen aller Art finden in Stadt und Land des Bezirks Riesa und vielen angrenzenden Ortschaften vorteilhafteste beste Verbreitung.

...wird die Kirche des heiligen Grates...

...die Kirche des heiligen Grates führt die lange...

Schlieflich sei noch der im Norden von Palästina...

Neueste Nachrichten und Telegramme vom 26. Mai 1910.

Wotsdam. Die Kronprinzessin ist heute selb...

Berlin. Bei der Beratung der verstärkten Gemeindef...

Berlin. Als gestern der Hoflieferant Engeler...

Berlin: Im Deutschen Abgeordnetenhause...

Sag. Die Kammer lehnte den Antrag Troeltsch...

Sukapeh. Die Wahlrechtsbewegung nimmt immer...

Kom. Der Minister des Auswärtigen ist in Begleit...

Paris. Der Kriegsminister erklärte in einer Note...

Paris. In Nery sur Oise halten ausführende...

Madrid. Der Ministerrat hat dem Plane des...

London. Daily Chronicle schreibt zu dem Dementi...

Berlin. Als gestern der Hoflieferant Engeler...

Moskau. Hier wurde der Inspektor der Detektiv...

Petersburg. Die Meldung auswärtiger Blätter...

Sukapeh. Der Arbeiter Jella, der im Dezember...

Athen. Der Dichter Perikles Janopoulos verübte...

und der fremdländischen Abordnungen erfolgte gestern...

Reuzorf. Ein Telegramm aus Sturfsfeld meldet:

Tanger. Der Sultan sandte an den Vizeen des...

Heutige Berliner Kassa-Kurse

Table with columns for bank names (e.g., Deutsche Reichsbank, Reichsbank) and their respective exchange rates.

Wasserstände.

Table showing water levels for various locations including Dresden, Leipzig, Chemnitz, and Riesa.

Dresdner Börsenbericht heute nicht eingegangen.

Rieser Eisenbahn-Fahrplan

Detailed train schedule table for the Riesa railway line, including departure and arrival times for various stations.

Zur gefälligen Beachtung.

Nach einer Entscheidung des Reichsgerichts braucht...

Advertisement for Mitteldeutsche Privat-Bank RIESA, Bahnhofstrasse 2, featuring capital and reserves of 55,000,000 and listing branches in various cities.

Handschuhe
in weiß, schwarz u. neuen
Farben empfiehlt sehr preis-
wert **Ernst Mittag.**

**Stehende
Brotbackstein
Spiegelofen
DINIG**
Georg Degenhede,
Hauptstr. 41.

Handschuhe
in weiß, schwarz u. neuen
Farben empfiehlt sehr preis-
wert **Ernst Mittag.**

**Kleider-
und
Blusenstoffe**
Bettzeuge in weiß u. bunt
Handtücher
Waschtücher
Badetücher
Tischtücher
Sonderbarheit in weiß
und bunt
Damen- u. Kinderhemden
Seinsücker
Normalwäsche
Blaudruck in reicher
Auswahl empfiehlt
Bertha Weize
fr. Ed. Schenke.

Chile-Salpeter
hält stets am Lager
Johann Carl Seyn,
- Niefa. -

Strümpfe und Socken,
Paar 25, 35 und höher
empfiehlt in reichhaltiger Aus-
wahl **Ernst Mittag.**

Böhmische Braunkohlen
"Tegethoff"
vorzüglichste Hausbrandkohle
von größter Heizkraft, ruht
nicht, schlack nicht, wenig
Ascherückstand, preiswert.
"Kraft"-Briketts
Bitte probieren Sie!
Kohlenkonitor Hans Ludwig.

Hütet Euch
vor jeder Nachahmung d. echten
Carbol-Zerichwefel-Seife
Bergmann & Co., Nadeben,
Schymarie: Stedenpferd.
Es ist die beste Seife gegen
alle Keim-Contaminations-
keime und Hautschädliche,
wie Mitehen, Dikthen, Ge-
schwür, Wundeln etc. A St.
50 Pf. bei: H. B. Thomä
& Sohn, H. D. Gennide, Os-
car Förster, Kunderberger;
in Gröden Alfred Otto.
Kosmetik-Parasiten
von entzogenen, empfiehlt
Ernst Mittag.

Lamm's Restaurant

Böberau.

Was geistige Gesundheit von Körper und
Umgebung für gut. Bismarckstr. 14/15

Restaurant mit Fleischerei

Böberau, Albertstraße 4

an meinem Bruder verstorben habe, für das mir entgegen-
gebrachte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dasselbe
auch auf meinem Bruder übertragen zu wollen.
Hochachtungsvoll
Hermann Lamm.

Auf Obiges bezugsnehmend, bitte ich höflich, das
meinem Bruder in so reichen Maße erwiesene Vertrauen
auch auf mich zu übertragen. Ich werde immer eifrig
bemüht bleiben, meine mich betreuenden Gäste mit nur
günstigsten Getränken und preiswerten, schmackhaften
Speisen bestens zu bedienen.
Indem ich meine lächeln Bekanntschaft und schönen
schattigen Garten zu regem Besuch empfehle, halte, zeichne
Hochachtungsvoll
Max Lamm, Werau.

Hotel Lingke Dresden - A.

Seestr. 2

Ecke Altmarkt
Vollständig neu renoviert, ganz neu möbliert, neue moderne
Betten, Zentralheizung, elektr. Licht, Böder, Jamm. v.
M. 1.50 an. Groß Bier- u. Weinrestaurant. - Vorgügl.
Biere u. Weine. Diners v. 1.25 an.
Reinhold Pohl, Hofkellner.

Franz Börner
Hauptstr. 64
Sehr
preiswert
Trittlagen
Strümpfe
Socken
Handschuhe



Großer Wein-Abzug.

Von morgen Freitag, den 27. ds. bis Montag siehe ab
Weinwein:
Schlöcher Nr. 75 . . . a . . . 72 Pf.
Bürgweiler Nr. 65 . . . a . . . 75
Schlöcher Nr. 79 . . . a . . . 78
Oppenheimer Nr. 80 . . . a . . . 95
Rieselwein:
Senfheimer Nr. 77 . . . a . . . 73 Pf.
franz. Rotwein Nr. 74 . . . a . . . 75
Abziehen auf Flaschen wird gratis besorgt.
Bestellungen erbitte umgehend.

Ernst Schäfer Nachf.

Schweinefleisch Kalbfleisch.
Verkaufe diese Woche Schweinefleisch Pfund 75 und
80 Pf., Kalbfleisch Pfund 80 Pf., Speck und Schmeer
Pfund 80 Pf., bei 6 Pfund 75 Pf., ff. handf. Blutz
und Leberwurst Pfund 80 Pf., sowie verschiedene feine
Wurst und Schinken.
Telefon 180. **Ernst Hellig, Bismarckstr. 35.**

Probieren Sie, bitte,
MAGGI
Bouillon Würfel zu 5
Es gibt nichts Besseres! Angelegenlichst
empfohlen von
Adolf Barmann, Bettinerstraße 31.

Sehr günstiger Gelegenheitskauf.
Einige 1000 Paar
Soden, Damen- u. Kinderstrümpfe.
3 Paar zum Ausgeben für 1 Mark.
8. Mittags Kauf-Warenhaus.

Die **modernen Sommerkaffe** in **Werau**
und **Niedera** haben Sie **hier** im **Werau**
Bereitschaft **Graß Mittag, Bettinerstraße.**

Rennen zu Dresden

Sonntag, den 23. Mai, nachm. 2 1/2 Uhr.
Hochzeit der Genderys zum Werau
Eintritt: ab Werau-
Genderys 1^{er}, 1^{er}, 2^{er}, 3^{er} nachm. ab Werau 5^{er}, 5^{er}, 5^{er} nachm.
Hochzeit für Dresden werden und den hierfür geltenden Bestimmungen (siehe
Spezialausgabe vom 18. März 1910) an den Sonntagen nur im **Spezialstadion**,
Dresden, **Wager Straße 6, I.**, vormittags von 11-1 Uhr angenommen.
Alle **Nieder** siehe **Werau**! Das **Spezialstadion** des **Dresdener Werau**.

Vereinsnachrichten

R. S. Kriegerverein „Adolf Wolff“ Niefa. Am die
morgen Freitag im Vereinslokal stattfindende Geburt-
tagfeier Sr. Maj. des Königs wird hiermit noch-
mals erinnert.
Kabfahrer-Verein „Wanderer“. Sonntag 1/2 2 Uhr n. N.
R. S. B. Niefa und Umg. Sonnabend, den 28. Mai,
abends 1/2 9 Uhr Versammlung (Goldne Krone).

R. S. Militär-Verein Gröba und Umgegend.
Sonntag, den 29. Mai Nachfeier des Geburt-
tages Sr. Maj. des Königs. Stellen vorm. 1/2 9 Uhr zur
Kirchenparade. Abends 1/2 8 Uhr Konzert, Theater und
Ball im „Anker“. Die Mitglieder nebst wertigen Ange-
hörigen werden hierzu kameradschaftlich eingeladen.
Der Gesamtverband.

Konzertfahrt. Konzertfahrt.
Gasthof Münchritz.
Sonntag, den 29. Mai, zur Nachfeier von Königs Geburtstag
großes Garten-Militär-Konzert
und **feiner Ball**
von der gesamten Kapelle des R. S. Feldart.-Reg. 32.
Direktion: J. Goldberg, Musikmeister.
- **Konzertfahrt 4.15 Uhr ab Werau.** -
Anfang 1/2 5 Uhr. Eintritt 40 Pf.
Familienkarten 3 Stück 1 Mark.
Ergebenst ladet ein **H. Barmann.**
Abends 11 Uhr Extra-Schiff nach Niefa.

Gustav Heinrich, Tischlermstr., Niefa
Fasanstraße 26
empfiehlt hierdurch seine
Bau- und Möbeltischlerei.
Nur saubere, solide, preiswerte Arbeit.

Blutreinigung
Die **Blutreinigung**
wird durch die **Blutreinigung**
und **Blutreinigung** bei **Blutreinigung**, **Blutreinigung**, **Blutreinigung**
und **Blutreinigung**, **Blutreinigung**, **Blutreinigung**, **Blutreinigung**
und **Blutreinigung**, **Blutreinigung**, **Blutreinigung**, **Blutreinigung**
von 1,75 a franco, **Blutreinigung** in den **Blutreinigung**.
Hauptdepot: **Stadtsapotheke Niefa.**

Bei dem Selbige meiner lieben
Gattin, unserer unversehrlichen Mutter, Tochter,
Schwägerin und Schwester, Frau **Anna**
Martha Primus geb. **Wortig** sind uns
von allen Seiten so **Adressen** zahlreiche Beweise
der Liebe und Anteilnahme zugegangen, die
unsere Herzen unendlich wohlgebet haben und
für die wir hiermit den herzlichsten und innig-
sten Dank aussprechen.
Schäfer, am Begräbnistage 1910.
Paul Primus
nebst Eltern und Geschwister.

Lobes-Anzeige.
Lieben Freunden und Bekannten hierdurch
die schmerzliche Nachricht, daß heute nachmittag
4 Uhr unsere liebe gute Mutter, Schwieger- und
Großmutter, Frau
Amalie verw. Caspari
geb. **Damm**
nach kurzen Leiden im 77. Lebensjahre in **Werau**
sanft entschlafen ist.
Dies zeigen, um alles Belloib bittend, an
Geilich, den 25. Mai 1910
die trauernden Hinterbliebenen.
Die Beisetzungs findet Sonnabend nachm.
4 Uhr von **Werau** aus statt.

Todesanzeige.
Bestern nachmittag 4 Uhr
entschlief sanft und ruhig
nach langen schweren Leiden
unser lieber guter Vater,
Schwieger- und Großvater
Friedrich Hermann Schmidt.
Dies zeigen allen Freunden
und Bekannten hierdurch an
die trauernden
Hinterbliebenen.
Niefa, d. 26. Mai 1910.
Schloßstr. 21, pt.
Die Beerdigung unseres
lieben Vaters erfolgt Sonn-
abend nachmittag 8 Uhr von
der Halle aus.
Die heutige Nr. umfasst
8 Seiten.

**Hochzeit-
geschenke
Braut-
ausstattungen**
für Haus und Küche.
Georg Degenhede,
Hauptstraße 41.

Speisekartoffeln
sind im einzelnen (Bentner
150 Mt.) abzugeben.
Rittguth Mautitz.

Zur Selbstbereitung.
Allerfeinstes
Prevenor-Oel
(Crème de Luocp)

In Rheinweinessig
Vinalgre Bordenax
Vinalgre à l'Estragon
(Malle Paris).
Alois Stolzer.

Täglich frischgebackenen
Spargel
zum Tagespreis empfiehlt
Siedlers Gärtnerei,
* gegenüber vom Fesedhof.

Gasthof Glaubitz.
Freitag Schlichtfest, früh
Beisfleisch, abends frische
Wurst und **Collerschäfflein.**
Aug. Engemann.

Gasthof „zur Linde“ in Poppitz.
Morgen Freitag früh
Schlichtfest. **M. Hennig.**

Restauration Germania.
Morgen Freitag Schlichtfest.
Otto Klische.

Sieberts Restaurant.
Morgen Freitag Schlichtfest.

Schubengelenk Niefa.
Freitag, den
27. Mai cr.,
abends 9 Uhr im
Schubengelenk
Versammlung, 8 Uhr Aus-
scheidung. Um zahlreichen
Besuch wird gebeten.
Der Vorstand.

Morgen Freitag
abend
Schlachthof.

Tagesgeschichte.

Die Diamanten Deutsch-Südwestafrikas

Die Bedeutung für den Wert unserer Kolonie sind in diesem Jahre oft der Gegenstand des öffentlichen Interesses... Die Diamanten Deutsch-Südwestafrikas...

Im allgemeinen war die Lage des Arbeitsmarktes im April

Im Vergleich zu der des Vormonats günstiger. Nur das Baugewerbe und zum Teil die Textilindustrie machen hier von einer Ausnahme... Im Vergleich zu der des Vormonats günstiger.

In der Heimat.

Roman von Rose vom Spielberg.

(Nachdruck nicht gestattet.) "Du willst das Kind also wirklich zu Dir auf die Elisabeth nehmen, Hellmut?" "Ja, liebe Julia, Du weißt, daß es unseres Bruders letzter Wunsch vor seinem Tode war..."

Die Bekleidungsindustrie hatte gut zu tun. Nach den Berichten der Antragsstellen hat sich der Beschäftigungsgrad im Laufe des Aprils gehoben... Die Bekleidungsindustrie hatte gut zu tun.

Deutsches Reich.

Den phantastischen Gerüchten aus Pariser Blättern über die Bonbener Unterredung zwischen dem Kaiser und Pierson tritt die „Nordd. Allg. Ztg.“ mit folgenden Worten entgegen: Die ausländische Presse beschäftigt sich mit dem Bericht des „Matin“... Den phantastischen Gerüchten aus Pariser Blättern...

Die erste Verhandlung zwischen den streitenden Parteien im Baugewerbe ist auf Freitag vormittag 9 Uhr im Reichstagsgebäude zu Berlin angesetzt... Die erste Verhandlung zwischen den streitenden Parteien...

Der neue große Kreuzer „Von der Lann“ hat bei seiner Probefahrt am Dienstag eine Höchstgeschwindigkeit von 27 Seemeilen erreicht... Der neue große Kreuzer „Von der Lann“...

Der Abgeordnete Wassermaier soll beabsichtigen, vor der Föhrung der nationalliberalen Partei zurückzutreten... Der Abgeordnete Wassermaier soll beabsichtigen...

Das österreichische Reichskriegsministerium versendet an die Blätter eine genaue Darstellung der Reise des Grafen Joppellin mit seinem Rentballon... Das österreichische Reichskriegsministerium...

Fahrt durch Oesterreich nach Wien und von dort nach Dresden. Danach wird sich der Ballon längs der Westbahn nach St. Pölten und Korneuburg zu bewegen... Fahrt durch Oesterreich nach Wien...

Das Militärwochenblatt meldet: Der König von Großbritannien und Kaiser von Indien, Chef des Kaiserregiments Graf Gehler (Rheinisches Nr. 8) und à la suite der Marine, ist auch zum Chef des 1. Garde- dragonerregiments ernannt worden... Das Militärwochenblatt meldet...

Eine Privatbeleidigungsklage, welche die Rechtsanwälte Dr. Cohen und Blyh gegen den Schriftführer vom Deutschen nationalen Handlungsgehilfenverbande Döring, der Haupt hatte, die ganze Schach-Affäre sei auf jüdische Wagenschaften der Rechtsanwälte Cohen und Blyh zurückzuführen, angestrengt hatten... Eine Privatbeleidigungsklage...

Aus unseren Kolonien.

In der Nacht vom 15. April brannte im Altkosten Viertel von Überbucht ein Holzhaus, das einen Laden mit großen Stapelvorräten enthielt... In der Nacht vom 15. April brannte im Altkosten Viertel...

Schweiz.

Am Montag abend veranstalteten 250 ausländische Studenten der Universität und des Polytechnikums in Zürich antideutsche Demonstrationen... Am Montag abend veranstalteten 250 ausländische Studenten...

Dänemark.

In Kopenhagen begann gestern der Prozeß gegen den früheren Ministerpräsidenten Christensen, dem Fahrlässigkeit bei den Wagenschaften des früheren Ministers... In Kopenhagen begann gestern der Prozeß gegen den früheren Ministerpräsidenten...

das Versprechen gab, sein Kind zu mir zu nehmen, nicht mehr erhielt, daß der Tod ihn vorher abgerufen hatte? Aber glaubst Du, daß mir mein Versprechen darum weniger heilig sein würde, weil er es nicht mehr vernahm? Nein, ich halte es... das Versprechen gab, sein Kind zu mir zu nehmen...

diesem Kinde, das mit dem Erbe seiner Eltern ausgerüstet ist, immerhin eine schwieriger sein, so hoffe ich doch, alle schädlichen Triebe in ihm entfernen zu können, das Standesbewußtsein in ihm groß zu ziehen und es zu lehren, nach unserm Wahlspruch „Roblesse oblige“ zu leben und zu handeln... diesem Kinde, das mit dem Erbe seiner Eltern ausgerüstet ist...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

...auf den Wänden ... und die Prüfung, die der ...

In der Heimat.

Roman von Rose vom Spielberg.

„Reist sie allein?“ „Nein, ihre Wärterin begleitet sie; zudem befindet sie sich im Schutze eines Ehepaars, das mit Adelheim befreundet war und wie er eine Gastspielreise nach Amerika unternommen hatte. Dem Bruder brachte diese Reise den Tod. Durch eine heftige Erkältung zog er sich eine Lungenentzündung zu und starb daran in der Blüte seiner Kraft und Jahre. Er war erst neununddreißig Jahre alt.“

„Dieses Ehepaar gehört also auch dem Schauspielersstande an?“ „Trugte die Gräfin, ohne von ihres Bruders letzten Worten Notiz zu nehmen.“ „Sie sind Opernsänger, wie Adelheim es war.“ „Und dieser Gesellschaft liegst Du das Kind noch volle sechs Monate?“

„Was blieb mir denn anderes übrig? Adelheim hatte es so vor seinem Tode bestimmt. Er wollte seine Tochter begreiflicherweise nicht allein die weite Reise über den Ocean machen lassen und stellte sie daher in den Schutz seiner Freunde.“

war sonst nicht grüblerisch veranlagt; seine Natur neigt vielmehr zu frischer Tat, doch die Umwälzung, die seinem Hause bevorstand, der neue Zuwachs für die Familie, die damit verbundenen Aufgaben und Pflichten beschäftigten seine Gedanken, boten ihm zu mancher Sorge, zu manchem Bedenken Anlaß. Heute hatte das Gespür sich mit seiner Schwester Julia Erinnerungen an längst vergangene Zeiten in ihm wachgerufen, und er hing ihnen fast wider Willen nach.

Er sah sich als Knabe mit seinem um ein Jahr jüngeren Bruder Adelheim zusammen ihre kindlichen Spiele ausführen, er sah sich später mit ihm im Kadettenkorps und darauf als frisch gebadene Leutnants in ein und demselben Regiment. So verschieden die Brüder auch geartet waren, hatte sie eine herzliche, brüderliche Zuneigung verbunden, die aber bald einen unheilbaren Riß erhielt.

Schon von früher Kindheit an zeigte der weidmüthige Adelheim einen schwärmerischen Hang zur Musik. Er konnte über der Ausübung derselben seine Schulaufgaben, ja die Unterrichtsstunden vergessen und zog sich deshalb manche Strafe oder Mißgefallen seines Vaters und seiner Lehrer zu. Später wurde die Musik zur Leidenschaft bei ihm. Man sagte, daß sie den Eisburgern im Blute läge; sie hatten ihr fast alle mehr oder minder gelulbt. Ein Mitglied sollte sogar die Absicht gehabt haben, sich der Bühnenlaufbahn zu widmen, was von den Verwandten aber noch rechtzeitig verhindert worden war. Die Leidenschaft machte die Kenntnis dieser Tathachen, sowie die betreffende Person, die noch lebte, auf ihn eingewirkt haben, kurz und gut, er trug sich mit ähnlichen Plänen und traf in aller Heimlichkeit seine Vorbereitungen. Berlin, darin die Brüder in eine in Gardebataillon standen, bot ja in dieser Beziehung Anreize genug und Berührung genug; dazu kam noch, daß ihm nach seiner Ansicht als zweigeborener Sohn ein sehr zweifaches Leben bevorstand. Der Offiziersstand mit seiner strengen Disziplin war ohnehin nicht nach seinem Geschmack, und er sehnte sich nach einem freieren Beruf, der ihn ganz und gar erfüllte.

Wissen und Willen des Vaters den Abschied zu fordern. Er lehrte in die Hauptstadt zurück, legte seine Gesangsstudien fort, und da er mit einer herrlichen Tenorstimme begabt war, erhielt er bald ein Engagement als Opernsänger an der königlichen Oper in Berlin.

Diese Extravaganzen seines zweiten Sohnes empörten und erzürnten den edelstolzen Vater bis auf das Äußerste. Adelheim war jedoch majoren geworden, und er konnte ihn nicht zur Umkehr zwingen, aber er entsetzte den ungerateneren Sohn und sagte sich häufig von ihm los. Desgleichen tat der Bruder, dessen Stolz wie der des Vaters auf das empfindlichste verletzt war. Hellmut forderte ebenfalls seinen Abschied aus dem Gardebataillon, da er es nicht ertrug, den Namen seines Vaters als Opernsänger an den Anschlagtafeln derselben Stadt, darin er als Offizier gestanden, zu lesen, und er seinen Kameraden gegenüber den Bruder nicht verzeihen konnte. Adelheim von Eisburg, der ehemalige Kamerad, bildete ohnedies vorläufig das Tagesgespräch unter den Offizieren.

Hellmut lehrte auf die Eisburg zurück. Die Mutter lebte längst nicht mehr. . . und widmete sich der Landwirtschaft und dem Studium seiner Lieblingswissenschaften. Der Offiziersstand war ihm verleidet worden, zumal ihm durch Adelheim, der in Berlin blieb, das Gardebataillon verlassen blieb. Doch zweiundzwanzig Jahre sind bei einem jungen Manne kein Alter, um schon an der Scholle festzulassen. Es trieb ihn wieder fort auf Reisen. Er studierte in Jena und in Heidelberg und lehrte erst nach zwei Jahren auf die Eisburg zurück, um bald darauf in den Hafen der Ehe einzulaufen.

Von Adelheim drang ab und zu eine Kunde zu den beiden Männern. Zwar gingen alle Briefe uneröffnet zurück, aber gegen Nachrichten, die die Zeitung nach der Eisburg trug, konnten Vater und Bruder sich nicht verschließen. So erfuhr man, daß Adelheim sich einen bedeutenden Namen durch seine Kunst gemacht hatte, daß er vom Publikum wie von den Majestäten ausgezeichnet wurde. Diese Kunde stimmte sie jedoch nicht unerschütterlich; denn der Umstand, daß er sich mit einer bürgerlichen Sängerin verlobt hatte und selbst ein einfacher Bürger, der sich Adelheim Eisburg nannte, gemordet war, trennte ihn für immer von der in ihrem Stolz schwer getroffenen und verwundeten Familie.

Die Pferde sind durch den Sommer und die Hitze...
 in einem Stadium der Hitze...
 in den letzten Tagen...
 in den letzten Tagen...
 in den letzten Tagen...

Das Buchein- und Buchbinden von...
 Riesen, damit die Leser beim Lesen...
 hat so gut wie gar keinen Zweck...
 werden die Bücher aufrecht...
 auf den Rücken gelegt...
 mit Wasser angefeuchtet...
 die sich früher sehr wild...
 wegen Raumerparnis angelegt...
 die der Art abfließen...
 die der Art abfließen...

Haare und Landwirtschaftliches.
 Die Pferde zu händigen ist für den...
 nicht immer eine so einfache Sache...
 werden zuweilen durch Mittel zum...
 die nur in tierärztlicher Art und...
 Anwendung gelangen können...
 etwas Wunderbares hat, kann...
 in keiner Weise tierärztlich...
 von den Indianern in den großen...
 worden sein...
 mit beiden Händen die Augen...
 der Tierlänger atmet dem Pferd...
 die ist oft erstaunlich...
 die Wildheit des Tieres plötzlich...
 und das Pferd als geizig betrachtet...
 kann...
 der Augen hat natürlich nicht...
 roher Gewalt zu geschwehen...
 sind und leicht das Gefühl haben...
 Böses gesehen...
 wird dem Pferd nur in die...
 hineingeblasen...
 so hat das Verfahren so gut...
 keinen Zweck und muß in den...
 wirkungslos angesehen werden...
 sondern der Pferdehändler muß...
 der Pferdehändler muß...
 ein ruhiges, kräftiges...
 in die Nüstern des Pferdes...
 unser Ausatmen hat hierbei...
 die langstmöglichen...
 würde am zweckdienlichsten...
 wenn dem Pferd mit der...
 einen Hand die Augen...
 der Pferdehändler seine...
 in die Nüstern...
 hierdurch wird das...
 in die Nüstern...

Die Pferde sind durch den Sommer und die Hitze...
 in einem Stadium der Hitze...
 in den letzten Tagen...
 in den letzten Tagen...
 in den letzten Tagen...

Das Buchein- und Buchbinden von...
 Riesen, damit die Leser beim Lesen...
 hat so gut wie gar keinen Zweck...
 werden die Bücher aufrecht...
 auf den Rücken gelegt...
 mit Wasser angefeuchtet...
 die sich früher sehr wild...
 wegen Raumerparnis angelegt...
 die der Art abfließen...
 die der Art abfließen...

Bestellungen
 auf das
„Rieser Tageblatt“
 Amtsblatt der Agl. Amtshauptmannschaft Gochsheim, der
 Agl. und städtischen Behörden
 zu Riesa sowie des Gemeinderates zu Götz
 mit Unterhaltungsbeilage „Grübler an der Elbe“
 für
Monat Juni
 werden angenommen an den Posthaltern, von den Brief-
 trägern, von den Ausbringern d. Bl., sowie von der Geschäfts-
 stelle in Riesa, Goethestraße 59; in Straßla von Herrn
 Ernst Thieme, Schlosser, Riesaer Straße 256.
 Bezugspreis wie bisher:
 50 Pf. bei Abholung in der Geschäftsstelle
 55 „ am Schalter jeder Post-
 anstalt innerhalb Deutschlands
 65 „ durch unsere Ausbringer frei ins Haus
 68 „ durch den Briefträger frei ins Haus.
 Jeder Art finden im Rieser Tageblatt
 in der Stadt sowohl wie auch in den
 Landgegenden, in allen Kreisen der Bevölkerung vorteilhafteste
 Verbreitung.
 Riesa, Goethestr. 59. Die Geschäftsstelle.

Sollte man...
 in einem Stadium...
 in den letzten Tagen...
 in den letzten Tagen...
 in den letzten Tagen...

Marktpreise der Stadt Chemnitz
 am 25. Mai 1910.

Weizen, fremde Sorten	10,75	11,75	12,75	13,75
„ einheimische	10,50	11,50	12,50	13,50
Getreide	8,00	9,00	10,00	11,00
„ Roggen, einheimische (Zgl.)	7,50	8,50	9,50	10,50
„ einheimische	7,50	8,50	9,50	10,50
„ einheimische	7,10	8,10	9,10	10,10
„ einheimische	8,25	9,25	10,25	11,25
Gerste, fremde	8,00	9,00	10,00	11,00
„ einheimische	7,50	8,50	9,50	10,50
„ einheimische	6,10	7,10	8,10	9,10
„ einheimische	7,00	8,00	9,00	10,00
„ einheimische	7,00	8,00	9,00	10,00
„ einheimische	10,75	11,75	12,75	13,75
„ einheimische	8,25	9,25	10,25	11,25
„ einheimische	8,50	9,50	10,50	11,50
„ einheimische	8,50	9,50	10,50	11,50
„ einheimische	2,60	3,60	4,60	5,60
„ einheimische	2,20	3,20	4,20	5,20
„ einheimische	2,50	3,50	4,50	5,50
„ einheimische	12,00	13,00	14,00	15,00
„ einheimische	2,60	3,60	4,60	5,60

Wetterwarte.
 Barometerstand
 Mittel von 8. bis 10. Uhr
 Mittags 12 Uhr.

Sehr trocken	770
Sehr feucht	760
Schön Wetter	750
Bewölkt	740
Regen (Wind)	730
Sturm	720

Wetterprognose
 der R. S. Landeswetterwarte für den 27. Mai:
 Nordostwind, heiter, wärmer, trocken.

Wohnung.
 3 Stuben, 2 K., Küche, wird
 von zwei älteren Leuten, in
 ruhigem Hause auf dem Lan-
 de zum 1. Okt. zu mieten
 gesucht. Off. bitte u. K 650
 an die Exp. d. Bl. zu senden.

Solider Herr sucht bis
 15. Juni 1910 besser
möbliertes Zimmer,
 eornt. Schlaf- und Wohn-
 zimmer, in schöner Lage der
 Stadt. Nähe von Götz be-
 vorzugt. Best. Offerten mit
 Preisangabe unter W S 250
 an die Exp. d. Bl.

Weggungshalber ist eine kleine
Wohnung
 zum 1. Juli zu vermieten.
 Nr. 170 M. Querf. i. d. G. d. Bl.

Woh. Zimmer ist zu
 vermieten Goethestr. 25.

3 Zbl. möbl. Zimmer
 an besseren Herrn den 1/6.
 zu vermieten.
 Götz, Götz, 1 Tr.

Woh. Gelder los. oder
 später zahlbar an
 1. und 11. Stelle. G. Götz,
 Dresden, Straußstraße 23.

Ein fleißiges anständiges
Mädchen
 von 14—15 Jahren für 1. od.
 15. Juni als Aufwartung
 gesucht. Popplitzerstr. 23, 2. l.

Gewandtes, sauberes
Hausmädchen
 aus achtbarer Familie für
 1. Juli gesucht. Borgstraße
 mit Busch in Götz, Post-
 straße 4, 1.

Für alle uns aus Anlaß unserer Ver-
 mählung gewidmeten Beweise inniger Freund-
 schaft und herzlichsten Wohlwollens erlauben wir
 uns hierdurch unseren
tiefempfindlichen Dank
 ergebenst auszusprechen.
 Riesaberg i. Th., Mai 1910.
 Kirchschullehrer Erich Hakenstedt und Frau
 Helene geb. Rindler.

Die Grasnutzung
 der zum Rittergut Zahndshausen und zum Vorwerk
 Großholz gehörigen 800 und Ränder soll Freitag,
 den 27. Mai, abends 8 Uhr im Gasthof zu Zahndshausen
 gegen Barzahlung versteigert werden.
 Disgl. die Kirchengenossenschaft des Vorwerks
 Großholz, D. Schäfer.

**Lüftung
 Mechaniker,**
 welcher Fahrrad-, Motorrad-
 und Nähmaschinen-Repara-
 turen vollst. selbständ. aus-
 führen kann, sucht zum baldi-
 gen Antritt in dauernder
 Stellung
 G. Weimann, Gochsheim.

Einem verheirateten
Dönsenbrenner
 zu sofort und eine
Hausmagd
 zum 1. Juli sucht Ritter-
 gut Götz.
 Die Rittergutsverwaltung.
 1 geb. Dreirad und
 ein Damenrad
 billig zu verkaufen.
 NeusWeida 64 c.

Behrfräulein
 für Blumengeschäft gesucht
 von Gustav Köhler, Bismarckstr. 64
 Götz.

Einem
Stellmachergehilfen
 sucht Curt Schelbe,
 Gochsheim.

Telephonisch
 werden Inserate nur in
 —————
 angenommen. Für Fehler,
 die durch falsches Versehen
 verursacht werden, über-
 nehmen wir keinerlei Ver-
 antwortung.
 Geschäftsstelle des
 „Rieser Tageblatt“.

Mein Grundstück
 Schatzstr. 1,
 in dem seit über 100 Jahren
 die Fleischerei betrieben wurde,
 aber jetzt der großen Räum-
 lichkeiten halber für jedes
 andere größere Geschäft oder
 Unternehmen passend, da
 die großen Boden, Säle, Sa-
 geräume, Stalkungen, Keller-
 reien und verschiedene andere
 Räumlichkeiten nicht zur
 Hälfte für die Fleischerei Ver-
 wendung finden können, unter
 günstigen Bedingungen sofort
 zu verkaufen und 1. Juli be-
 ziehbar. Julius Zickner.

Ein ganz neu massiv gebautes
Bauerngut,
 44 Acker pflugbar. Sand,
 Weizenboden, ist fruchtbar.
 Halber sofort zu verkaufen.
 Berbersdorf Nr. 22.

Reih mit Kalb
 ist zu verkaufen in
 Bismarckstr. 2.

Junge Weisbühne
 verkauft Franz 49.

**Schrauber
 Kinderwagen**
 zu verkaufen Götzstr. 1.

Piano ist billig zu ver-
 kaufen Goethestr. 25.

Bertilo 26 M., Riebersch.
 28 M., Stegisch 10 M., Wei-
 stelle mit Matras 35 M.
 zu verkaufen Goethestr. 25.

Strickmaschine
 unübertrefflich billig zu ver-
 kaufen. Götzstr. 2, 1. l.

LANGER & WINTERLICH
 (INH. T. LANGER UND H. SCHMIDT)

Buchdruckerei
 16 seitl. Zwilling-Rotationmaschine u.
 Schnellpressen u. Tiegeldruckpressen
 u. u. alle Hilfsmaschinen u. u.

Buchbinderei
 Drahtstiftmaschine, Perforiermaschine,
 Loch- und Oesenmaschine, Paginier-
 u. u. und Schneidmaschinen u. u.

Anfertigung von Druckbächen aller Art
 Billigste Preisstellung.

Verlag: für jeden Geschäfts- und Privatbedarf
 sorgfältige Ausführung.

RIESER TAGEBLATT
 u. u. Rotationsdruck. u. u. (AMTSBLATT) Auflage ca. 6000 Exemplare.

Bei weitem verbreitetste und gelesenste Zeitung im Bezirk.
 Zu Anzeigen aller Art bestens geeignet und empfohlen.

Fernsprecher: Amt Riesa Nr. 20. — Telegramm-Adresse: Tageblatt, Riesa.